

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
communications@snb.ch

Zürich, 30. April 2015

Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 31. März 2015

Die Schweizerische Nationalbank weist für das erste Quartal 2015 einen Verlust von 30,0 Mrd. Franken aus.

Der Verlust auf den Fremdwährungspositionen betrug 29,3 Mrd. Franken. Auf dem Goldbestand resultierte ein Bewertungsverlust von 1,0 Mrd. Franken.

Das Ergebnis der Nationalbank ist überwiegend von der Entwicklung der Gold-, Devisen- und Kapitalmärkte abhängig. Starke Schwankungen sind deshalb die Regel und Rückschlüsse auf das Jahresergebnis nur bedingt möglich.

Verlust auf den Fremdwährungspositionen

Der negative Erfolg auf den Fremdwährungspositionen belief sich auf insgesamt 29,3 Mrd. Franken.

Die Nationalbank beschloss am 15. Januar 2015, den Mindestkurs von 1.20 Franken pro Euro per sofort aufzuheben. Dies führte zu einer Aufwertung des Frankens und entsprechend zu wechselkursbedingten Verlusten auf sämtlichen Anlagewährungen. Für das erste Quartal 2015 betragen sie insgesamt 41,1 Mrd. Franken.

Einen positiven Beitrag leisteten die Zinserträge mit 1,6 Mrd. Franken und die Dividenden-erträge mit 0,3 Mrd. Franken. Das allgemein tiefere Zinsniveau führte zu Kursgewinnen von 3,7 Mrd. Franken auf den Zinspapieren und -instrumenten. Die Beteiligungspapiere und -instrumente profitierten vom günstigen Börsenumfeld und trugen mit 6,2 Mrd. Franken zum Erfolg bei.

Medienmitteilung

Bewertungsverlust auf dem Goldbestand

Auf dem mengenmässig unveränderten Goldbestand entstand ein Bewertungsverlust von 1,0 Mrd. Franken. Das Gold wurde per Ende März 2015 zu 37 127 Franken pro Kilo gehandelt (Ende 2014: 38 105 Franken).

Gewinn auf den Frankenpositionen

Der Gewinn auf den Frankenpositionen betrug insgesamt 328 Mio. Franken. Er setzte sich im Wesentlichen aus den seit dem 22. Januar 2015 erhobenen Negativzinsen auf Girokontoguthaben von 236 Mio. Franken sowie aus Kursgewinnen von 78 Mio. Franken und Zinserträgen von 17 Mio. Franken auf den Wertschriften in Franken zusammen.

Rückstellungen für Währungsreserven

Per Ende März 2015 resultierte – vor der Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven – ein Verlust von 30,0 Mrd. Franken.

Artikel 30 Abs. 1 NBG schreibt der Nationalbank vor, Rückstellungen zu bilden, welche es erlauben, die Währungsreserven auf der geld- und währungspolitisch erforderlichen Höhe zu halten. Die Zuweisung für das laufende Geschäftsjahr wird Ende Jahr festgelegt.

Medienmitteilung

Erfolgsrechnung vom 1. Januar – 31. März 2015¹

in Mio. Franken

	Ziffer unter Erläuterungen	1. Q. 2015	1. Q. 2014	Veränderung
Erfolg aus Gold		- 1 017,2	2 634,5	- 3 651,7
Erfolg aus Fremdwährungspositionen	1	- 29 261,3	1 735,6	- 30 996,9
Erfolg aus Frankenpositionen	2	328,3	77,6	+ 250,7
Übrige Erfolge		1,7	1,3	+ 0,4
Bruttoerfolg		- 29 948,5	4 449,0	- 34 397,5
Notenaufwand		- 1,9	- 5,4	+ 3,5
Personalaufwand		- 40,8	- 40,1	- 0,7
Sachaufwand		- 31,3	- 25,0	- 6,3
Abschreibungen auf Sachanlagen		- 9,7	- 9,9	+ 0,2
Zwischenergebnis		- 30 032,2	4 368,7	- 34 400,9

1 Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

Medienmitteilung

Bilanz per 31. März 2015¹**Aktiven**

in Mio. Franken

	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Gold	38 612,4	39 629,6	- 1 017,2
Devisenanlagen	531 911,4	510 062,4	+ 21 849,0
Reserveposition beim IWF	1 642,9	2 037,3	- 394,4
Internationale Zahlungsmittel	4 034,5	4 413,8	- 379,3
Währungshilfekredite	202,5	213,3	- 10,8
Forderungen aus Repogeschäften in Franken	-	-	-
Wertschriften in Franken	3 898,4	3 978,3	- 79,9
Sachanlagen	409,7	417,4	- 7,7
Beteiligungen	134,7	133,5	+ 1,2
Sonstige Aktiven	500,6	316,2	+ 184,4
Total Aktiven	581 347,3	561 201,9	+ 20 145,4

1 Ungeprüft. Die externe Revisionsstelle prüft lediglich den Jahresabschluss.

Medienmitteilung

Passiven

in Mio. Franken

	31.03.2015	31.12.2014	Veränderung
Notenumlauf	66 897,0	67 595,8	-698,8
Girokonten inländischer Banken	373 918,0	328 006,2	+45 911,8
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	13 968,4	9 046,4	+4 922,0
Girokonten ausländischer Banken und Institutionen	18 747,4	17 486,9	+1 260,5
Übrige Sichtverbindlichkeiten	37 478,7	33 126,8	+4 351,9
Verbindlichkeiten aus Repogeschäften in Franken	-	-	-
Eigene Schuldverschreibungen	-	-	-
Verbindlichkeiten in Fremdwährungen	9 512,1	14 753,1	-5 241,0
Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte SZR	4 412,5	4 727,2	-314,7
Sonstige Passiven	140,7	154,8	-14,1
Eigenkapital			
Rückstellungen für Währungsreserven ^{1,2}	54 787,0	54 787,0	-
Aktienkapital	25,0	25,0	-
Ausschüttungsreserve ^{1,3}	-6 820,2	-6 820,2	-
Jahresergebnis 2014	38 312,9	38 312,9	-
Zwischenergebnis	-30 032,2		-30 032,2
Subtotal Eigenkapital	56 272,4	86 304,6	-30 032,2
Total Passiven	581 347,3	561 201,9	+20 145,4

1 Vor Gewinnverwendung (siehe Geschäftsbericht 2014, S. 152).

2 Die Rückstellungen für Währungsreserven werden im Rahmen der Gewinnverwendung (d.h. nach der Generalversammlung vom 24. April 2015) alimentiert. Für das Geschäftsjahr 2014 sind dies 2,0 Mrd. Franken.

3 Die Ausschüttungsreserve verändert sich nur einmal jährlich im Rahmen der Gewinnverwendung. Nach der Gewinnverwendung für das Jahr 2014 wird sie neu 27,5 Mrd. Franken betragen.

Medienmitteilung

Verkürzter Eigenkapitalnachweis

in Mio. Franken

	1. Q. 2015	1. Q. 2014
Eigenkapital Anfang der Periode¹	86 304,6	47 991,8
Dividendenausschüttung an die Aktionäre	–	–
Gewinnausschüttung an Bund und Kantone	–	–
Zwischenergebnis	–30 032,2	4 368,7
Eigenkapital Ende der Periode	56 272,4	52 360,5

¹ Das Eigenkapital am Anfang der Periode setzt sich zusammen aus dem Aktienkapital, den Rückstellungen für Währungsreserven, der Ausschüttungsreserve sowie dem Jahresergebnis.

Verkürzte Mittelflussrechnung

in Mio. Franken

	1. Q. 2015	1. Q. 2014
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	2 633,0	2 074,3
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	–54 890,0	–29 975,1
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	4 223,2	–5 801,3
Netto Zunahme (–) / Abnahme (+)	–48 033,8	–33 702,1
Fonds Anfang der Periode	–361 095,7	–284 969,7
Fonds Ende der Periode	–409 129,5	–318 671,8
Netto Zunahme (–) / Abnahme (+)	–48 033,8	–33 702,1

Der Fonds setzt sich zusammen aus den in den Devisenanlagen enthaltenen Sicht- und Callgeldern in Fremdwährung abzüglich der Girokonten in Franken.

Die Nationalbank ist an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) im «Domestic Standard» kotiert und wendet Swiss GAAP FER als anerkannten Standard zur Rechnungslegung an. Dieser Standard verlangt die Erstellung einer Mittelflussrechnung, die angesichts der Zentralbankfunktion der Nationalbank von beschränkter Aussagekraft ist.

Medienmitteilung

Anhang**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Schweizerische Nationalbank ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitzen in Bern und in Zürich. Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) sowie den Vorschriften des Nationalbankgesetzes (NBG) und des Obligationenrechts (OR) erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Gliederung und die Bezeichnung der Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung berücksichtigen die Besonderheiten der Geschäftstätigkeit einer Notenbank.

Gegenüber der Jahresrechnung per 31. Dezember 2014 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorgenommen.

Beim Zwischenbericht der Schweizerischen Nationalbank per 31. März 2015 handelt es sich um einen Zwischenbericht nach Swiss GAAP FER 31 mit Verkürzungen in Ausweis und Offenlegung.

Swiss GAAP FER 31 verlangt den Ausweis des Ergebnisses pro Aktie, der angesichts der spezialgesetzlichen Bestimmungen für die Nationalbank keine Aussagekraft hat. Die Rechte der Aktionäre werden durch das Nationalbankgesetz bestimmt. Insbesondere wird der Dividendenanspruch auf höchstens 6% des Aktienkapitals beschränkt (maximal 15 Franken pro Aktie mit einem Nominalwert von 250 Franken); der übrige ausschüttbare Gewinn steht zu einem Drittel dem Bund und zu zwei Dritteln den Kantonen zu. Vor diesem Hintergrund erfolgt keine Offenlegung des Ergebnisses pro Aktie.

Bewertungskurse

	31.03.2015 Franken	31.12.2014 Franken	Berichtsjahr Veränderung Prozent	31.03.2014 Franken	31.12.2013 Franken	Vorjahr Veränderung Prozent
1 EUR	1,0452	1,2024	-13,1	1,2193	1,2268	-0,6
1 USD	0,9728	0,9923	-2,0	0,8839	0,8908	-0,8
100 JPY	0,8109	0,8300	-2,3	0,8567	0,8489	+0,9
1 CAD	0,7645	0,8557	-10,7	0,8020	0,8384	-4,3
1 GBP	1,4394	1,5459	-6,9	1,4705	1,4736	-0,2
1 kg Gold	37 127,40	38 105,48	-2,6	36 727,76	34 194,73	+7,4

Medienmitteilung

Erläuterungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

Ziffer 1: Erfolg aus Fremdwährungspositionen

Gliederung nach Herkunft in Mio. Franken

	1. Q. 2015	1. Q. 2014	Veränderung
Devisenanlagen	-29 131,2	1 743,4	-30 874,6
Reserveposition beim IWF	-138,6	-7,8	-130,8
Internationale Zahlungsmittel	22,5	0,8	+21,7
Währungshilfekredite	-14,1	-0,8	-13,3
Total	-29 261,3	1 735,6	-30 996,9

Gliederung nach Art in Mio. Franken

	1. Q. 2015	1. Q. 2014	Veränderung
Zinsertrag	1 603,7	1 778,4	-174,7
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	3 701,5	2 298,7	+1 402,8
Zinsaufwand	-6,2	-3,3	-2,9
Dividendertrag	341,3	335,1	+6,2
Kurserfolg Beteiligungspapiere und -instrumente	6 154,3	51,9	+6 102,4
Wechselkurserfolg	-41 050,6	-2 720,6	-38 330,0
Vermögensverwaltungs-, Depot- und andere Gebühren	-5,2	-4,6	-0,6
Total	-29 261,3	1 735,6	-30 996,9

Medienmitteilung

Ziffer 2: Erfolg aus Frankenpositionen**Gliederung nach Herkunft** in Mio. Franken

	1. Q. 2015	1. Q. 2014	Veränderung
Negativzinsen auf Girokontoguthaben	235,8	–	+235,8
Wertschriften in Franken	93,3	80,0	+ 13,3
Liquiditätszuführende Repogeschäfte in Franken	–	–	–
Liquiditätsabschöpfende Repogeschäfte in Franken	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	–	–	–
Eigene Schuldverschreibungen	–	–	–
Übrige Frankenpositionen	–0,8	–2,4	+ 1,6
Total	328,3	77,6	+ 250,7

Gliederung nach Art in Mio. Franken

	1. Q. 2015	1. Q. 2014	Veränderung
Negativzinsen auf Girokontoguthaben	235,8	–	+235,8
Zinsertrag	17,4	19,2	– 1,8
Kurserfolg Zinspapiere und -instrumente	77,8	62,6	+ 15,2
Zinsaufwand	–0,8	–2,4	+ 1,6
Handels-, Depot- und andere Gebühren	–1,9	–1,8	–0,1
Total	328,3	77,6	+ 250,7